

Heizkosten sparen - ohne zu frieren

Kontrolliertes Lüften

Das Lüftungsverhalten und die Raumtemperatur bestimmen zu einem grossen Teil den Wärmekonsum einer Wohnung. Dauernd offen stehende Fenster sind dabei richtige Energiefresser.



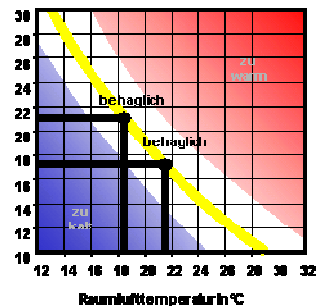
Durch kurzes Öffnen sämtlicher Fenster wird die verbrauchte Luft und die zu hohe Luftfeuchtigkeit abgeführt. Solches Lüften bringt ausreichend trockene Aussenluft in die Wohnung und trägt daher entscheidend zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden aber auch zum Energiesparen bei.

Zu tiefe Luftfeuchtigkeit, d. h. zu trockene Luft, entsteht meist nur in überheizten Räumen. In solchen Fällen bringt eine Absenkung der Raumlufttemperatur durch Zurückdrehen der thermostatischen Heizkörperventile oft mehr als ein Luftbefeuchter.

Luftfeuchtigkeit in einer Wohnung entsteht beim Kochen, Duschen, Baden, Wäschetrocknen und durch die Wasserdampfabgabe von Menschen, Tieren und Pflanzen. Wird die Luft an kalten Gebäudeteilen abgekühlt, gibt sie das Wasser durch Kondensation ab, was zu Schäden führen kann. Besonders gefährdet sind die kalten Aussenwände in feuchten Räumen wie in Toiletten, Bädern und Küchen. Bei falschem Lüften entstehen als Folge davon graue Ecken, Schimmelpilz und muffige Gerüche. Kurzes, gründliches Querlüften hilft mit, solche Kondensationsschäden zu vermeiden.

Wählen der richtigen Raumtemperatur

Wird in einem Gebäude die Raumlufttemperatur um 1°C abgesenkt, so ergibt sich eine Energieeinsparung von rund 6%. Thermostatische Heizkörperventile und programmierbare elektrische Ventile erlauben dem Bewohner, die gewünschte Raumlufttemperatur einzustellen. Diese Ventile regeln automatisch die Wärmeenergieabgabe des Heizkörpers. Wärmegewinne, z.B. Sonneneinstrahlung oder Abwärme beim Kochen und Backen, werden berücksichtigt. Ein Überheizen wird dadurch weitgehend verhindert.



Thermostatische Heizkörperventile

Durch die richtige Bedienung der thermostatischen Heizkörperventile kann erheblich Energie gespart werden. Folgendes ist dabei zu beachten: Ist der Heizkörper zeitweise kalt, muss das Ventil nicht aufgedreht werden. Der Heizkörper ist momentan ausgeschaltet, da die gewünschte Raumlufttemperatur erreicht worden ist. Thermostatische Heizkörperventile dürfen nicht durch Möbel, Vorhänge oder offene Türen verdeckt werden. Wo dies nicht zu vermeiden ist, müssen Fernfühler eingebaut werden. Wer nachts bei offenem Fenster schläft, muss das Ventil zudrehen, da es sich sonst wegen der kalten Aussenluft ganz öffnet. Der Heizkörper wird dadurch heiss und die Wärme geht durch das offene Fenster verloren.

